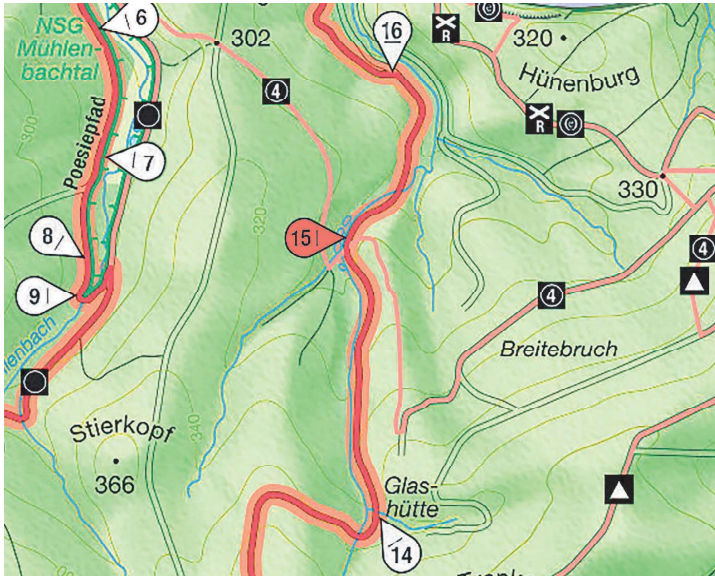


15 RENATURIERUNGEN – VOM TEICH ZUM BIOTOP



Übrigens ...

Bereits im Jahr 2000 wurde eine europaweite Wasserrahmenrichtlinie verabschiedet. Ihr Ziel ist es, das Grundwasser und alle Oberflächengewässer in einen mengenmäßig, chemisch und ökologisch „guten Zustand“ zu bringen.

RENATURIERUNGEN – VOM TEICH ZUM BIOTOP

Von der Existenz der Glashütte zeugt der Name „Glashüttensiepen“ dieses Baches. Glashütten waren auf Wasser angewiesen, um die Temperatur des Fertigungsprozesses besser kontrollieren zu können.

An dieser Stelle wurde der Bach Mitte des vergangenen Jahrhunderts zu Fischteichen aufgestaut. Aus ökologischer Sicht stellt ein Teich wegen der künstlichen Stautufen ein für viele Tiere unüberwindbares Hindernis dar. Besonders wandernde Fische und Insektenlarven litten unter der Verrohrung des Waldbaches und gelangten nicht mehr in den Oberlauf.

In den vergangenen Jahren führte man daher Renaturierungsmaßnahmen durch, die die Durchlässigkeit wiederherstellten. Auf diese Weise wurden die ehemaligen artenarmen Fischteiche zu wertvollen Feuchtbiotopen umgewandelt, die einer Vielzahl von Tieren und Pflanzen einen Lebensraum bieten.

**Wald
KulTour**
Südwestfalen

Bild rechts Gebänderte Prachtlibelle
(Foto: Archiv Naturpark Arnsberger Wald)

